



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Vorbereytung zu Ablesung der Gezeiten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Auß diesen / vñnd dergleichen Betrachtungen soll man ein hitzige Begierdt fassen / vñnd forter mit besserer Auffmercksambkeit / vñndacht / vñnd Vorbereitung sein mündtliches Gebett zu verrichten / gewöhnliche Hymnen / durch diese oder jene Mittel zu verrichten / also vñnd also vorfallende Abführung der Gedancken außzuschlagen / vñnd innerliche gute Anmutungen zu erhalten.

8. 11. Vorbereitung zu Ablebung der Gezeiten.

¶ Damit du nun deinen täglichen Gurs Göttliches Ampts / oder Kirchengebets andächtig mögest vollführen / hast du dich auff zweyerley Weiß vorzubereyten / erst du zum gebett dich begibst / vñnd kurz dardür.

Vor dem gebett zwar / 1. Daß man sich selbst ein rein gewissen zu haben / 2. In den Augen auffzunehmen / 3. gemeinschafft mit Gott zu halten. je mehr der Bettende in diesen 3. Stücken zunimbt / je fertiger er sich erfinden wird zum Gebett vñnd Lob Gottes.

Gleich

Gleich an dem Gebett aber / soll er
 sich erwecken gebührende Ehrerbietung
 Auffmercksamkeit / daß er nicht sey / als
 Mensch der Gott versucht. 2. Er
 vnd Anmutung zur wahrer Reue
 dacht / damit er nit vom David her
 se. Psalm. 49. Aber zum Gottlosen
 was verkündigest du meine Recht. 3. Eine
 gute Meynung im Gebett anzurichten
 ihm nit ergehe / wie den Pharisern /
 den ihren Lohn empfangen. Matth. 6.

1. Auffmerckung aber vnd Ehrerbietung
 kann im Anfang des Gebetts also er
 werden. 1. Daß man sich stelle vor
 Marie / vnd aller Heyligen Angesicht
 sich einbilde mit allen Triumphirenden
 streitbaren Auserwöhlten / ja im Nat
 aller / auch möglicher Creaturen
 Anmutung / vnd Mund die Allerh
 faltigkeit zu loben. 2. Gedencke auch
 ein Chor vmb den andern halten
 der mit der Triumphirenden / oder
 baren Kirchen / welches dan ein gro

erbiten

erbietung / vnd Auffmercksambkeit erfor-
 dert / dergleichen gehabt haben jene vier vnd
 zwanzig Eltesten / die vor dem Lämblein ni-
 der gefallen. Apocal. 5. 3. Mit lebhaftem
 glauben ergreiffe auch / daß du vor Gottes
 Augen siehest / welcher die Herzen / vnd Nie-
 ren prüfet / der ein Herz ist vnd ewlicher Na-
 mens / ein Wohlthäter vnd erschöpflicher Frei-
 gebigkeit / ein Richter vnd unverrückter gerech-
 tigkeit / ein Vatter vnbegreiflicher gütig-
 keit / ein Bräutigam vnermessener Holdsee-
 ligkeit vnd Lieb. Darauff nimb dir festiglich
 für keine Ausführung des gemüts zu zulas-
 sen / vnd bitte demütig omb genad mit tieffer
 Zuversicht auff Gott / vnd Mißtrauen dei-
 nes eygenen Vermögens.

11. Die Andacht / vnd Keuermütigkeit
 kan man zu entsünden durch Erweckung der
 Sinnurungen des glaubens / Ehrerbie-
 tung / Demüt / Keu / eygenes Mißtrau-
 ens / hoffnung zu Gott / Auffgebung des
 Willens / Begierd Gott vollkommenlich zu
 loben / auff diese oder gleiche Weiß. 1. Oder

durch bedencken der göttlichen Majestät
 genwärtigkeit: oder Exempel der hülff
 Bürger / die Gottes Barmherzigkeit
 wiglich loben: oder wegen unserer Ver
 tung / vñ schuldigkeit / wie es vnser
 Pfründt / oder Ordination erfordert
 Hoffnung der belohnung thun wir es
 sonsten aber Betröwung der Straff
 tem mit andächtiger Nachsimung /
 Christus in jeder Stund gethan / oder
 ten / vnd dardurch seiner Kirchen gro
 nad vnd gut erworben hat. als nemlich
 er zur Metten Zeit in der Nacht geboren
 vnd im Garten gefangen: frühe ad
 von den Juden verspottet / vnd zum
 kornit: Zur Prim Zeit Pilato gefangen
 geführet: vmb die dritte Stundt gegen
 gekrönet / vnd den H. Geist gesendet: vñ
 sechste gecreuziget / vnd die heyden bet
 vmb die neundte gestorben / vnd der
 gebunden. Zur Vesper Zeit begraben
 den Aposteln / vñ ihren Nachfolgern
 walt gegeben / die Sünden zu vergeben

Complet/ wie er das hoch. Abendmal ein-
gesetzt / auch von Maria seiner hochbetrüb-
ten Mutter beswenet worden. 3. Man mag
auch das vierfaltig Endt vnd Ziel ansehen/
warum diß Kirchengebet ist eingesetzt / nem-
lich omb Gott zu loben vnd preysen : ihme
für verlyhene Wolthaten danck sagen : ihn zu
verlöbhen : alles gut / vnd nothwendige hülff
zu erlangen / eygene / vnd gemeyne Anliegen
der Kirchen abzuwenden.

iii. Die Meynung im gebett ist auch
dreyerley / welche man zu Gott / auff vns /
vnd auff den Nächsten richten soll / vnd die-
sem unsern Gottesdienst aufopffern mit al-
ler eyntigen Verdienst / vnd guten Wercken
in Veremigung der vnendlichen Verdien-
sten / Gebett vnd Dancksagungen Christi/
insonderheit deren / welche er in diesen sieben
Stunden / oder Zeiten gesagt / gethan / vnd
gethitten / nach der Meynung der 5. Christli-
chen Kirchen / welche ihr vornimbt Gott zu
loben / vnd zu betten für Lebendige vnd Ab-
gestorbene / darzu wir dann auch unsere In-

tention mögen setzen / daß wir nemlich
 wolten zur größten Ehren Gottes
 Dancksagung für alle empfangene
 thaten / vmb Erlangung für vns / vnd
 fern Nächsten / was in den siben Bitten
 Vatter vnser begriffen / oder vmb die
 gaaben des h. Geistes / oder siben vornehm-
 ste Tugenten / oder die / welche in den
 ligkeiten begriffen : oder auch ins gemein
 vmb Erwerbung gnad für vns / vnd
 Gott vollkommenlich zu gefallen / vmb
 bung der Sünden / beständigkeit im
 ewige glory : oder sonderlich vmb gnad
 zunehmen in Reynigkeit des gemüts /
 standt der Tugendten / vollkommenheit
 Lieb / endtliche Beharlichkeit im Ver-
 grössere herlichkeit im himmel : oder
 Lehr P. Jac. Alvarez auff jede Tag durch
 Wochen etwas sonderlichs für vnder-
 liche glieder der Kirchen zu erbitten /

Am Sonntag / kann man das gebett
 ten für den ganzen Standt der Kirchen
 geistliche / vñ Klösterliche / bevorab für die

dessen Glied der Bettende ist / vmb ein seel-
igen Todt / vnd ewige Freywd zu erlangen.

Am Montag / vmb Befehrung aller Un-
glaubigen / vnd völliger Verzeyhung aller
Sünden.

Am Dienstag / vmb Befehrung der Ketzer /
vnd Spaltigen / vnd gänckliche Abtödtung
aller vnordentlichen Neigungen.

Am Mittwoch / vmb Rechtfertigung aller
glaubigen Sünder / vnd Sieg wider die
Versuchungen.

Am Donnerstag / vmb Beständigkeit der
gerechten / grössere Volkommenheit der Hei-
ligen / vnd genad alle Tugenten zu erlangen.

Am Freitag / für unsere Eltern / Freunde /
Wolthäter / Verwandten / vnd Feind / vmb
gab des gebetts / vnd Holdtschafft mit Gott
zu erlangen.

Am Sambstaa / für die Seelen im Fegfe-
uer / vnd vmb Vollkommenheit der Lieb zu
erlangen.

Noch auff diese Weiß kan unsere Neben-
menung durch die Woche verändert werdē.

Am Sonntag für die gantze Kirche
der für die / für welche Christus gestorben
vnd noch bey Leben seynd / mit gleicher
Anmutung Marie der Jungfrauen / vnd
Heiligen.

Am Montag für alle Abgestorbene
gleicher Anmutung aller Engeln.

Am Dienstag für die Häupter der
Kirchen / mit den Hh. Vätern des alten
Testaments.

Am Mittwoch für alle Stände der
Kirchen / mit Meynung der Hh. Apostelen
vnd Jüngern des HERREN.

Am Donnerstag für deinen
Standt / mit Anmutung der Hh. Märtyrer.

Am Freytag für die / so dir insonder
besonders befohlen / mit den Hh. Beichtigern.

Am Samstag für alle / die in
Irenen / in Kezerey / Vnglauben stehen /
mit gleichförmiger Andacht der heiligen
Jungfrauen / vnd Außgewählten. Oder für
alle zugleich / alle Tag / mit aller
Andacht.